



## PRESSEMELDUNG DES LANDKREISES NORDWESTMECKLENBURG

### **Familie aus Ghana in Grevesmühlen attackiert – Landrat entsetzt**

#### **„In meinen Landkreis ist kein Platz für Gewalt“**

Grevesmühlen, 15.06.2024

Ein Angriff mehrerer Jugendlicher in Grevesmühlen auf zwei ghanaische Mädchen im Alter von 8 und 10 Jahren entsetzt den Landkreis Nordwestmecklenburg. Die beiden Kinder wurden am Freitagabend aus einer Gruppe von etwa 20 mutmaßlich Jugendlichen und Heranwachsenden heraus angegriffen, unter anderem wurde der Achtjährigen ins Gesicht getreten. Auch der herzueilende Vater der Mädchen wurde durch die Angreifer leicht verletzt, wie die Polizei mitteilt.

„Verabscheuungswürdige Taten wie diese lassen mich sprachlos zurück“, sagt dazu Landrat Tino Schomann. Er verurteilt diesen feigen Angriff aufs Schärfste. Die Täterinnen und Täter sind zur Rechenschaft zu ziehen. Es sei auch keine Entschuldigung, dass sie selbst noch im jugendlichen Alter seien, erklärt der Landrat.

„In meinem Landkreis ist kein Platz für Gewalt“, stellt Schomann klar. „Taten wie diese sind eine Schande. Aus einer Gruppe heraus auf die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft loszugehen ist an Feigheit kaum zu übertreffen!“

Als die Polizei am Ort des Geschehens eintraf, beleidigte eine noch unbekannte Person die Geschädigten zudem fremdenfeindlich. Auch dies verurteilt der Landrat auf das Schärfste. Der Vater sowie das jüngste Kind sind nach der Tat ins Krankenhaus gebracht worden, die Polizei ermittelt nun wegen Landfriedensbruch, gefährlicher Körperverletzung, Volksverhetzung und Beleidigung.

„Ich hoffe inständig, dass unsere Polizei die Täterinnen und Täter ermittelt und sie angemessen bestraft werden. So ein Verhalten ist in Nordwestmecklenburg ein nicht zu tolerierender Grenzübertritt“, sagt Schomann abschließend.